



Bürokratieprozesse und Fahrermangel bereitet Spediteuren in Hessen und Rheinland-Pfalz große Sorge

Hans-Georg Maas übernimmt Staffelstab von Peter Plank

(Frankfurt 23. August 2017) Mit großer Mehrheit wählten die Mitglieder des Speditions- und Logistikverbandes Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (SLV) auf dem diesjährigem Speditions- und Logistiktag Hans-Georg Maas (62), Editrans (Offenbach) zum Nachfolger von Peter Plank als Vorstandsvorsitzenden des SLV. Während mit Peter Plank und Bernd Jordan zwei Vorstandsmitglieder nach 13 gemeinsamen Jahren in Ehren verabschiedet wurden, rückte Daniel Hensel (47), Hensel Logistik (Mainz) als neues Mitglied in den SLV-Vorstand auf.

"Ich freue mich auf die neue Aufgabe und werde gemeinsam mit den anderen Vorständen mein ganzes Engagement dafür einsetzen, die Rahmenbedingungen für die Speditionsbranche in Hessen und Rheinland-Pfalz zu verbessern", erläuterte Hans Georg-Maas, der seit 2011 dem SLV-Vorstand angehört und seit vielen Jahren bereits verschiedene Ehrenämter im Speditionsverband ausübt, so auch den Vorstandsposten im gemeinsamen Arbeitgeberverband, der Vereinigung des Verkehrsgewerbes in Hessen.

Als weitere Mitglieder des Vorstandes wurden Christian Eichmeier (Contargo Rhein-Main, Frankfurt), Volker Oesau (DHL Global Forwarding, Frankfurt) und Michael Peters (Intertrans, Ludwigshafen) wiedergewählt.

"Die Herausforderungen in unserer Branche sind angefangen vom Fachkräftemangel über die Digitalisierung und Sicherheitsfragen bis hin zu den Klimazielen gewaltig. Daher müssen wir uns als SLV-Vorstand dafür einsetzen und fordern, dass zumindest rein bürokratische Themen wie beispielsweise die von 5 Tagen auf 5 Wochen ausufernden Genehmigungsprozesse für Schwerlasttransport in Deutschland und insbesondere in Hessen, sowie der Flickenteppich der Entsenderichtlinie in Europa von der Politik gelöst werden", formuliert Hans-Georg Maas seine Ziele als neuer Vorstandsvorsitzender.

"Ein so anstrengendes 2. Quartal wie in 2017 habe ich in diesem Jahrtausend im nationalen Straßengüterverkehr noch nicht erlebt. Bedingt durch den Fahrerman-



gel und fehlende nationalen Fahrzeugkapazitäten wird die Abhängigkeit von osteuropäischen Transportkapazitäten immer deutlicher. Dabei mussten wir lernen, dass das Osterfest in Polen zwischenzeitlich gravierendere Auswirkungen auf die Transportabläufe in Deutschland hat, als unsere Ferienzeiten", erläutert der scheidende Vorstandsvorsitzende Peter Plank und ergänzt weiter "es ist schade, dass wir in einer Zeit mit einem wirklich guten Auftragsvolumen weitgehend nur damit beschäftigt sind, die aktuelle Situation zu meistern und keine Zeit finden uns damit zu beschäftigen bei unseren Kunden nachhaltig bessere Preise umzusetzen, um unseren Mitarbeitern höhere Löhne zahlen zu können. Insbesondere im Hinblick darauf auch in Zukunft diesbezüglich noch attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können."

Speditions- und Logistikverband Hessen/Rheinland-Pfalz e.V. (SLV)

Der SLV vertritt als Verband der Speditions- und Logistikdienstleister eine der größten Branchen in Hessen und Rheinland-Pfalz. In ihm sind rund 400 Betriebe mit ca. 40.000 Beschäftigten organisiert. Der SLV ist kompetenter Ansprechpartner für Politik und Medien zu allen Fragen rund um die Themen der Spedition und Logistik mit allen Verkehrsträgern (Straße, Schiene, See- und Binnenschifffahrt sowie Luftfracht) einschließlich der Organisation, Bereitstellung, Steuerung, Optimierung und Sicherung von Prozessen der Güterströme entlang der Lieferkette. Des Weiteren ist er als regionaler Arbeitgeberverband zuständig und vertritt die Interessen der Branche in der Berufsausbildung.

Pressefotos stehen unter Presse auf www.slv-spediteure.de zum Download bereit.

Pressekontakt:

Thorsten Hölser (Geschäftsführer)
Speditions- und Logistikverband
Hessen/Rheinland-Pfalz e.V.
Eschborner Landstraße 42-50
60489 Frankfurt/Main
Tel. 069-9708110
hoelser@slv-spediteure.de
www.slv-spediteure.de

